REMS-MURR-KREIS

Landratsamt Rems-Murr-Kreis | 40 | Postfach 1413 | 71328 Waiblingen

Herrn
Oberbürgermeister Holzwarth
Stadt Winnenden
Torstraße 10
71364 Winnenden

Forstamt
Amtsleitung

Dienstgebäude
Erbstetter Straße 58
71522 Backnang

Auskunft erteilt
Ulrich Häußermann
Telefon 07151 / 501-4368
Telefax 07151 / 501-4366
u.haeussermann@rems-murr-kreis.de

Zimmer 6

Unser Zeichen
Bitte bei Antworten immer angeben

10. September 2026

Ihre Nachricht vom/Zeichen

Öffnungszeiten
Forstamt
Mo. – Mi. 08:30 – 12:00
Do. 08:30 – 18:00
Fr. 08:30 – 12:00

Betriebsplan Wald 2027 sowie aktuelle Entwicklungen im Kommunalwald

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth,

wie Ihnen bekannt ist, gibt es im Bereich unseres Forstamtes eine personelle Veränderung: Nachdem Frau Wulfes in den Ruhestand versetzt wurde, freue ich mich sehr, mich Ihnen als neuen Forstamtsleiter vorstellen zu dürfen. Ich versichere Ihnen, dass ich mein Amt weiterhin mit viel Engagement und stets im Sinne der Waldbesitzenden ausüben werde. Ich werde die bisherige vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen als wichtige waldbesitzende Kommune im Rems-Murr-Kreis gerne fortsetzen.

Um Sie über die aktuellen forstlichen Themen und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben einen Überblick über die wichtigsten Punkte geben:

1. Hitzesommer 2026

Der Sommer 2026 war alarmierend trocken.
Nach Angaben der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt war er statistisch trockener als im Mittel der letzten 15 Jahre.
Hieraus ergeben sich vielfältige Konsequenzen:

- Die Bäume selbst stehen unter höchstem Stress und reagieren mit frühzeitigem Blattfall. Teilweise hat dies bereits jetzt zu einem Absterben von Bäumen geführt.
  Der aktuelle Stress wird sich erfahrungsgemäß auf die Folgejahre auswirken. Die Auswirkungen können wir derzeit noch nicht abschätzen. Wir rechnen aber im Folgejahr mit einem erhöhten Anfall an Schadholz, insbesondere bei den Baumarten Buche, Fichte und Tanne.

Telefon (Zentrale)
07151 501-0

Allgemeine Sprechzeiten
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

Bankverbindung
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE29 6025 0010 0000 2000 37
BIC: SOLADES1WBN

VVS Anschluss
Bahnhof

REMS-MURR-KREIS.DE

- Durch die Hitze und die Schwächung der Bäume haben Schädlinge leichtes Spiel:
  Bis Mitte August ist kaum Käferholz angefallen, seither steigen die Mengen allerdings deutlich. Die Entwicklung im kommenden Jahr wird stark vom Witterungsverlauf im kommenden Winter/Frühjahr abhängen.

- Durch die Trockenheit steigt das Waldbrandrisiko:
  Auch im Rems-Murr-Kreis kam es im Sommer vermehrt zu Waldbränden, die durch den hervorragenden Einsatz der Feuerwehren keinen großen Schaden angerichtet haben.
  Wir sind in intensiven Austausch mit dem Kreisbrandmeister und den Feuerwehren. Hierzu wurden in der Forstverwaltung Fachberater benannt, die sich speziell mit der Waldbrandbekämpfung beschäftigen.
  Dabei muss dieses Thema sehr intensiv und ortsspezifisch beleuchtet werden- von der Erreichbarkeit der Brandstellen im Wald bis hin zur Verfügbarkeit von Löschwasser.

2. Verkehrssicherung an Straßen

Seit dem Frühjahr 2026 ist das Thema der Verkehrssicherung an Straßen wieder sehr präsent. Die Absterbeprozesse betreffen vor allem die Esche, aber auch die Buche und andere Baumarten sind betroffen.
Insbesondere durch einen tragischen, tödlichen Unfall im Bereich von Waiblingen-Neustadt wurde diese Thematik auch in der breiten Öffentlichkeit stark wahrgenommen.
Seither wurden viele Verkehrssicherungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Wir sind dabei im intensiven Austausch mit dem Amt für Umweltschutz. Unser Ziel ist es, den Kommunen zeitnah einen klaren Ablaufplan als Hilfestellung bei Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.
Durch den Hitzesommer 2026 kam es zu einer Schwächung von Bäumen, was auch zu vermehrten Astabbrüchen geführt hat und führen wird. Daher ist auch im Jahr 2027 mit einem erhöhten Bedarf und Aufwand in der Verkehrssicherung zu rechnen.

3. **Auftreten des Eichenprozessionsspinners**

Im Jahr 2026 ist der Befall durch den Eichenprozessionsspinner in einem sehr hohen Umfang aufgetreten. Dadurch waren Waldbesuchende in einigen Gebieten stark beeinträchtigt. Negative Auswirkungen auf die Eichen selbst sind noch nicht festzustellen. Lokale Bekämpfungsmaßnahmen im direkten Umfeld sensibler Bereiche wie Waldkindergärten und Erholungseinrichtungen wurden leider notwendig. Erfreulicherweise war eine flächige Bekämpfung mittels Helikopter und der damit verbundene Einsatz von Insektiziden noch nicht erforderlich.

Entwicklung auf dem Holzmarkt und Brennholzverkauf

Holzmarkt allgemein:
Der Holzmarkt entwickelte sich im Jahr 2026 gut. Aktuell erzielen wir noch immer gute Holzpreise im Nadelholz von circa 120 € im Fichten-Leitsortiment.
Da der gesamte Holzmarkt – und insbesondere auch der Laubholzmarkt – stark von der allgemeinen Baukonjunktur sowie von den Exportpreisen abhängt, erwarten wir

für das Jahr 2027 keine nennenswerte positive Entwicklung am Rundholzmarkt.
Wir gehen derzeit aber von stabilen Preisen aus.
Im Sinne der Waldbesitzenden werden wir den Holzmarkt weiterhin sehr intensiv beobachten und die Holzeinschläge entsprechend steuern.
Brennholzverkauf:
Im Bereich des Brennholzverkaufs gehen wir neue Wege:
Wie Ihnen bereits bekannt ist, werden wir bald das sehr verbraucherfreundliche Online-Tool „Holzfinder“ einführen. Mit der Einführung des Holzfinders sind wir überzeugt, die Brennholzbereitstellung für Ihre Bürgerinnen und Bürger künftig kundenfreundlicher und die Vermarktung für die Verwaltung effizienter gestalten zu können.

4. **Forstliches Gutachten**
   Um regelmäßig und objektiv zu überprüfen, wie sich der Wildverbiss auf die Verjüngungsziele im Wald auswirkt, wird im Jahr 2027 wieder das Forstliche Gutachten erstellt. Es ist in Baden-Württemberg das zentrale Instrument, um den Einfluss des Schalenwilds auf die Naturverjüngung und die Erreichbarkeit waldbaulicher Ziele auf Ebene der einzelnen Jagdreviere verlässlich einzuschätzen.
   Unsere Revierleitenden werden diese Gutachten vor Ort erstellen. Nach der Fertigstellung sind jedoch auch Sie als Waldbesitzende bzw. Vorstände der Jagdgenossenschaften gefragt: Das Verfahren sieht Gespräche mit den jeweiligen Jagdpächterinnen- und -pächtern sowie gegebenenfalls den Abschluss von Zielvereinbarungen vor, um Wald und Wild im Einklang zu halten.

5. **Personelle Situation im Forstamt:**
   Zum Schluss möchte ich noch ein wichtiges organisatorisches Thema ansprechen: Leider ist die Stelle der stellvertretenden Amtsleitung derzeit nicht besetzt. Aufgrund dieser angespannten Personalsituation wird es bis zur erfolgreichen Wiederbesetzung der Stelle leider vermehrt zu Terminengpässen beim Besuch der Gemeinderatssitzungen zur Vorstellung der Haushaltspläne kommen.
   Es wird mir daher im Herbst 2026 nicht möglich sein, jeden angefragten Termin persönlich wahrzunehmen. Ich bitte Sie hierfür bereits im Vorfeld herzlich um Verständnis.
   Seien Sie jedoch versichert: Für dringende forstpolitische Themen nehme ich mir selbstverständlich immer Zeit!

   Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihre Geduld und die hervorragende Zusammenarbeit im Sinne unserer Wälder.
   Für Fragen stehen mein Team und ich Ihnen und Ihren Verwaltungen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Häußermann

Anlagen
Haushaltsplan 2027
Rückmeldebogen